

Bianca Maria Czigler

**Golden Shares und die Judikatur des
Europäischen Gerichtshofes unter
besonderer Berücksichtigung des
VW-Gesetzes**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836621427

Bianca Maria Czigler

**Golden Shares und die Judikatur des Europäischen
Gerichtshofes unter besonderer Berücksichtigung des
VW-Gesetzes**

Bianca Maria Czigler

Golden Shares und die Judikatur des Europäischen Gerichtshofes unter besonderer Berücksichtigung des VW-Gesetzes

Bianca Maria Czigler

Golden Shares und die Judikatur des Europäischen Gerichtshofes unter besonderer Berücksichtigung des VW-Gesetzes

ISBN: 978-3-8366-2142-7

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Wirtschaftsuniversität Wien, Wien, Österreich, Diplomarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die durch ihre fachliche und persönliche Unterstützung zum Gelingen dieser Diplomarbeit beigetragen haben.

Besonderer Dank gebührt meinen Eltern, Melitta und Rudolf Czigler, die davon abgesehen, dass sie mir das Studium ermöglichten, auch immer großes Interesse für meine Arbeit zeigten, und mich soweit wie möglich unterstützten. Mein aufrichtiger Dank gilt außerdem meinem Lebensgefährten, Thomas Reisner, der für die nötige moralische Unterstützung sorgte und mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Besonders herzlich bedanke ich mich bei Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Christian Nowotny für die Betreuung meiner Diplomarbeit und die wissenschaftlichen Ratschläge, welche zur Verbesserung der Arbeit beigetragen haben.

I) Inhaltsverzeichnis

I)	INHALTSVERZEICHNIS	1
II)	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	5
1)	EINFÜHRUNG	11
A)	GOLDEN SHARES IN ÖFFENTLICHER HAND.....	12
i)	<i>Aktiengesellschaft</i>	12
(1)	Golden Shares im engeren Sinn – Beteiligungsunabhängige Golden Shares	13
(2)	Golden Shares im weiteren Sinn – Beteiligungsunabhängige Golden Shares.....	14
ii)	<i>Europäische Aktiengesellschaft</i>	14
iii)	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>	16
iv)	<i>Personengesellschaften.....</i>	17
(1)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	17
(2)	Offene Gesellschaft	17
(3)	Kommanditgesellschaft.....	19
(4)	Europäische Wirtschaftliche Interessensvertretung	19
(5)	Stille Gesellschaft	21
B)	GOLDEN SHARES IN PRIVATER HAND	22
i)	<i>Aktiengesellschaft, Europäische Gesellschaft</i>	23
ii)	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>	26
iii)	<i>Personengesellschaft.....</i>	30
2)	INHALTLICHE AUSGESTALTUNG VON GOLDEN SHARES.....	31
A)	DIREKTE ERWERBSBESCHRÄNKUNGEN	31
i)	<i>Unmittelbare Beteiligung</i>	32
ii)	<i>Mittelbare Beteiligung.....</i>	33
iii)	<i>Mit Dritten abgestimmter Erwerb.....</i>	34
B)	BESCHRÄNKUNG VON MITVERWALTUNGSRECHTEN	34
i)	<i>Stimmrechtsverlust.....</i>	34
ii)	<i>Beschränkung von Verfügungsrechten</i>	35

iii)	Änderungen des Verwendungszwecks von Aktiva	36
iv)	Modifizierung des Gesellschaftsvertrages	37
v)	Sonstige Organbeschlüsse	38
C)	FORMELLE AUSGESTALTUNG DER ERWERBSBESCHRÄNKUNGEN	38
i)	Absolute Verbote	39
ii)	Präventive Verbote mit Erlaubnisvorbehalt	39
iii)	Widerspruchsrechte	40
iv)	Meldepflichten	40
D)	ORGANBESETZUNGSRECHTE	41
i)	Entsendung vollberechtigter Mitglieder	41
ii)	Entsendung beratender Mitglieder	41
3)	GOLDEN SHARES UND DIE GRUNDFREIHEITEN	43
A)	DER VERTRAG ZUR GRÜNDUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT UND DIE GRUNDFREIHEITEN	43
B)	KAPITALVERKEHRSFREIHEIT	45
i)	Begriff des gemeinschaftlichen Kapitalverkehrs	45
(1)	Primärrechtliche Grundlagen	45
(2)	Sekundärrechtliche Grundlagen	46
ii)	Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten	47
(1)	Abgrenzung zur Zahlungsverkehrsfreiheit	47
(2)	Abgrenzung zur Warenverkehrsfreiheit	48
(3)	Abgrenzung zur Arbeitnehmerfreizügigkeit	50
(4)	Abgrenzung zur Niederlassungsfreiheit	51
(5)	Abgrenzung zur Dienstleistungsfreiheit	56
iii)	Sachlicher Anwendungsbereich der Kapitalverkehrsfreiheit	57
(1)	Beschränkungsverbot	57
(2)	Diskriminierungsverbot	58
iv)	Personeller Anwendungsbereich der Kapitalverkehrsfreiheit	59
(1)	Mitgliedstaaten und Gemeinschaftsorgane	59
(2)	Drittwirkung	60

v)	<i>Unmittelbare Geltung und Anwendung der Kapitalverkehrsfreiheit</i>	62
C)	ZUSAMMENFASSUNG.....	63
4)	RECHTFERTIGUNG VON BEHINDERNDEN EINGRIFFEN	65
A)	EINFÜHRUNG	65
B)	AUSNAHMEVORSCHRIFT DES ART 58 ABS 1 EGV	66
i)	<i>Steuervorbehalt des Art 58 Abs 1 lit a</i>	66
ii)	<i>Die Ausnahmen des Art 58 Abs 1 lit b</i>	66
(1)	Innerstaatliche Rechts- und Verwaltungsvorschriften	67
(2)	Meldeverfahren.....	67
(3)	Öffentliche Ordnung und Sicherheit.....	68
iii)	<i>Zwingende Gründe des Allgemeininteresses</i>	69
C)	UNZULÄSSIGE RECHTFERTIGUNGSGRÜNDE	69
i)	<i>Eigentumsordnung der Mitgliedstaaten</i>	69
ii)	<i>Andere staatliche Interessen</i>	70
D)	VERHÄLTNISSMÄßIGKEIT.....	71
i)	<i>Geeignetheit</i>	71
ii)	<i>Erforderlichkeit</i>	71
(1)	Erforderlichkeit im engeren Sinn.....	71
iii)	<i>Rechtssicherheit</i>	72
iv)	<i>Widerspruchsfreiheit</i>	72
v)	<i>Kein Verstoß gegen EG-Grundrechte</i>	72
E)	ZUSAMMENFASSUNG.....	73
5)	DAS VW-GESETZ	75
A)	EINFÜHRUNG	75
B)	DAS VERFAHREN VOR DEM EUGH	76
i)	<i>Höchststimmrecht (§ 2 Abs 1 VW-G)</i>	76
ii)	<i>Entsenderecht in den Aufsichtsrat (§ 4 Abs 1 VW-G)</i>	77
iii)	<i>Erhöhung der satzungändernden Mehrheit (§ 4 Abs 2 VW-G)</i>	78
iv)	<i>Entscheidungsgründe des EuGH</i>	78

C)	AUSWIRKUNGEN DES EUGH-URTEILS.....	83
i)	<i>Auswirkungen auf VW-G, VW-Satzung und die VW AG</i>	83
(a)	Das VW-G.....	83
(b)	Die inhaltsgleichen Satzungsbestimmungen der VW-Satzung	85
(c)	Die VW AG.....	88
ii)	<i>Auswirkungen auf Golden Shares</i>	89
D)	ZUSAMMENFASSUNG.....	90
III)	LITERATURVERZEICHNIS	92
IV)	INTERNETQUELLEN	97
V)	RECHTSSPRECHUNGSVERZEICHNIS	99